

Pflegeversicherung in Mecklenburg-Vorpommern

Stichtag: 15.12.2015

Bestell-Nr.: K813 2015 01

Herausgabe: 26. Januar 2017
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 588-56422

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet und von der Benennung beider Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen und Erläuterungen	3	
Ergebnisse der Erhebung 2015	5	
Kapitel 1	Ausgewählte Daten zur Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung	
Tabelle 1.1	Leistungsempfänger nach Leistungsart und nach Jahren	6
Tabelle 1.2	Ambulante Pflege nach Art des Trägers, Pflegebedürftigen und Personal nach Jahren	6
Tabelle 1.3	Stationäre Pflege nach Art des Trägers, Pflegebedürftigen, verfügbaren Plätzen und Personal nach Jahren	7
Kapitel 2	Ambulante Pflege am 15.12.2015	
Tabelle 2.1	Pflegedienste nach Art des Pflegedienstes und Art des Trägers	8
Tabelle 2.2	Personal nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	9
Tabelle 2.3	Pflegebedürftige, Art des Pflegedienstes und Art des Trägers	
Tabelle 2.3.1	Pflegebedürftige insgesamt	10
Tabelle 2.3.2	Pflegebedürftige je Pflegedienst	11
Tabelle 2.4	Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art des Trägers	12
Kapitel 3	Stationäre Pflege am 15.12.2015	
Tabelle 3.1	Pflegeheime nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers	13
Tabelle 3.2	Verfügbare Plätze nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers	14
Tabelle 3.3	Verfügbare Plätze nach Art der Plätze und nach dem Angebot der Einrichtung	16
Tabelle 3.4	Personal nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	17
Tabelle 3.5	Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung	18
Tabelle 3.6	Durchschnittliche Vergütungen nach dem Angebot der Einrichtung	19
Kapitel 4	Pflegegeldempfänger am 31.12.2015	
Tabelle 4.1	Pflegegeldempfänger nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen	20
Kapitel 5	Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung 2015	
Tabelle 5.1	Leistungsempfänger nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten	21
Kapitel 6	Kreistabellen	
Tabelle 6.1	Leistungsempfänger, ausgewählte Daten zu Pflegediensten und Pflegeheimen am 15.12.2015 nach regionaler Gliederung	22
<i>Grafiken</i>	<i>Leistungsempfänger 2015 nach Alter und Leistungsart</i>	24
	<i>Leistungsempfänger, ambulant und stationär betreute Pflegebedürftige 2015 jeweils bezogen auf 1 000 Einwohner</i>	24
Fußnotenerläuterungen	25	

Vorbemerkungen und Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlagen bilden die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist, in Verbindung mit § 109 Absatz 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch Sozialgesetzbuch - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 24 des Gesetzes vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsprogramm der Pflegestatistik

1. Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebungen werden als Bundesstatistiken über:

- a) stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) und ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) von den Statistischen Landesämtern als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum 15. Dezember durchgeführt.
Auskunftspflichtig sind die Träger der Einrichtung, mit denen ein Versorgungsvertrag gemäß Elftes Sozialgesetzbuch (SGB XI) besteht.
- b) die Pflegegeldempfänger geführt, die vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben werden. Die Ergebnisse werden den Ländern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

2. Zweck der Erhebung

Aus den Erhebungen über ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen werden umfassende und zuverlässige statistische Daten zur ambulanten bzw. stationären Versorgung, über deren personelle Ausstattung sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt. Besondere Bedeutung hat die Erhebung über die Pflegegeldempfänger, da hierdurch von der amtlichen Statistik die Gesamtzahl der pflegebedürftigen Leistungsempfänger nach SGB XI erfasst wird. Die Pflegegeldempfänger, die von Angehörigen oder anderen privaten Personen in Privathaushalten (häuslicher Bereich) gepflegt werden, bilden die Mehrheit unter allen pflegebedürftigen Leistungsempfängern.

Wichtige Begriffe

Ambulanter Bereich:

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten,
- selbstständig wirtschaften, das bedeutet, dass sie Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgen,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen.

Eingliedrige Einrichtungen:

Diese Einrichtungen leisten ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

Mehrgliedrige Einrichtungen:

Diese leisten sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

Personal (Beschäftigte):

Zum Personalbestand eines Pflegedienstes oder Pflegeheimes gehören alle dort Beschäftigten, die in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegedienst oder Pflegeheim stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Bei gemischten und mehrgliedrigen Einrichtungen werden nur Beschäftigte gezählt, die auch für den Pflegedienst oder das Pflegeheim arbeiten. Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsverhältnis und dem Beschäftigtenumfang erhoben.

Pflegebedürftige:

In die Erhebung der ambulanten Pflegedienste sind nur diejenigen ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die Pflegesachleistungen (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem SGB XI erhalten.

In die Erhebung der stationären Pflegeeinrichtungen sind nur die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege). Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschließlich Härtefällen).

Abweichend hiervon sind auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einzubeziehen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe vorliegt.

Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegestufe oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag mit zu berücksichtigen. Nicht zu berücksichtigen sind bei der Erhebung über die ambulanten Pflegedienste die Pflegegeldempfänger, bei denen der Pflegedienst lediglich Visiten nach § 37 Absatz 3 SGB XI durchführt. Bei der Erhebung über die Pflegeheime sind insbesondere die „leichtpflegebedürftigen“ Heimbewohner der so genannten Pflegestufe „0“ nicht einzubeziehen, da sie nicht zu den Pflegebedürftigen nach SGB XI zählen.

Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz:

Eingeschränkte Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI liegt vor, wenn aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt sind. Sie sind dann in erheblichem Maße auf Betreuung und - insbesondere zur Verhütung von Gefahren - oft auch auf allgemeine Beaufsichtigung angewiesen.

Pflegeheime:

Die Erhebung erstreckt sich auf alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen,

- die selbstständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach zugelassen sind.

Verfügbare Plätze:

Als verfügbare Plätze zählen die am „Stichtag“ zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den am Stichtag belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege zuzuordnen.

Vergütung:

Hier sind die am Stichtag 15.12. gültigen Entgelte für

- Pflegeleistungen sowie für medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung (Pflegesätze gemäß § 84 Absatz 1 SGB XI) sowie
- Unterkunft und Verpflegung entsprechend den Pflegesatzvereinbarungen anzugeben. Zusatzleistungen nach dem SGB XI sind nicht einzubeziehen.

Pflegegeldempfänger:

Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflegediensten erbracht wird, ein Pflegegeld beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe.

Pflegegeld:

Das Pflegegeld für pflegebedürftige Leistungsempfänger nach SGB XI ist - wie auch bei den sächlichen Leistungen - nach drei Pflegestufen gestaffelt.

Pflegestufen:

Für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI sind pflegebedürftige Personen einer der folgenden Pflegestufen zugeordnet:

- **Pflegebedürftige der Pflegestufe I** (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- **Pflegebedürftige der Pflegestufe II** (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- **Pflegebedürftige der Pflegestufe III** (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach die Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Hinweis zu den Tabellen

Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen werden ab der Erhebung zum 15.12.2009 die teilstationär Versorgten nicht mehr einbezogen. Diese erhalten - vor allem seit der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 - in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger teilstationärer Pflege nur nachrichtlich ausgewiesen. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2009 mit den vorherigen Erhebungen ist durch diese Veränderung etwas eingeschränkt. Der Dämpfungseffekt für die Veränderungsrate wird bundesweit auf einen Prozentpunkt geschätzt.

Ab dem Berichtsjahr 2013 ist die Einbeziehung von Personen ohne Pflegestufe mit festgestellter erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI neu aufgenommen worden. Diese werden nur nachrichtlich ausgewiesen, damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen und deren Untergliederungen mit den Vorjahren vergleichbar bleiben.

Ergebnisse der Erhebung 2015

Das Thema Pflege und Pflegebedürftigkeit gewinnt angesichts einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft mehr und mehr an Bedeutung. Nach den Ergebnissen der Pflegestatistik waren Ende 2015 in Mecklenburg-Vorpommern 79 145 Personen pflegebedürftig. Das sind rund 6 700 Menschen oder 9,2 Prozent mehr als bei der vorherigen Umfrage von 2013. Damit bekamen 5 von 100 Einwohnern Pflegeleistungen auf der Grundlage des Pflegeversicherungsgesetzes.

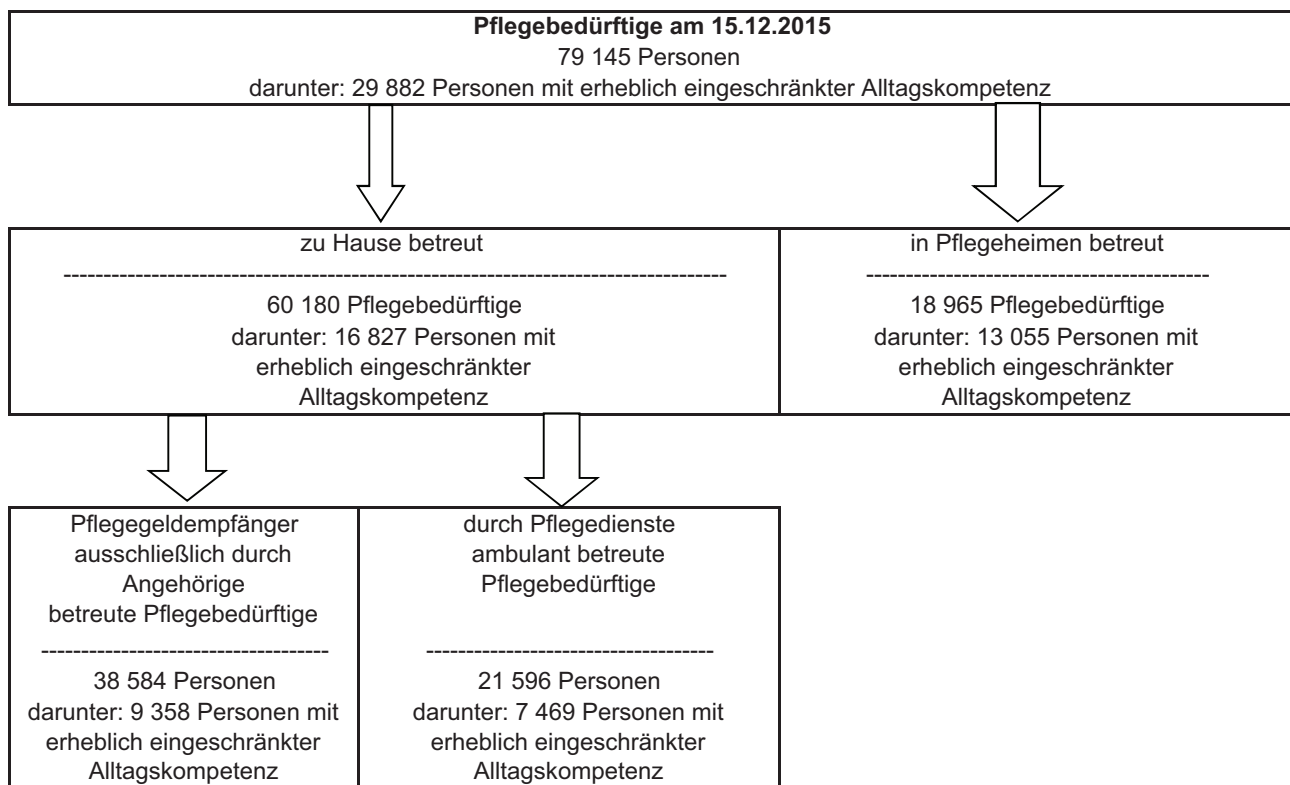
Mehr als drei Viertel der Pflegebedürftigen oder 60 180 Menschen wurden Ende 2015 zu Hause betreut. Von ihnen erhielten 38 584 Pflegegeld, da sie in der Regel allein durch Angehörige in ihrer gewohnten Umgebung gepflegt wurden. Zu 21 596 Personen kam der ambulant tätige Pflegedienst nach Hause. Weitere 18 965 Menschen (24 Prozent) lebten in einem der insgesamt 369 Pflegeheime Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Zahl der Pflegegeldempfänger stieg innerhalb der vergangenen zwei Jahre um 11 Prozent an. Das waren fast 3 800 Leistungsempfänger mehr als 2013. Auch die Nachfrage nach ambulanter Hilfe stieg weiter: So erhöhte sich die Zahl der von einem Pflegedienst betreuten Personen um 2 536 bzw. um 13 Prozent. In den Pflegeheimen wurden im Dezember 2015 rund 2 Prozent oder 368 Pflegebedürftige mehr betreut als vor zwei Jahren.

29 882 Personen erhielten Ende 2015 Pflegeleistungen aufgrund einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz. Damit waren 38 von 100 Pflegebedürftigen vor allem infolge demenzbedingter Fähigkeitsstörungen bei der Bewältigung des täglichen Lebens auf eine dauerhafte Betreuung angewiesen.

Zwischen den einzelnen Kreisen Mecklenburg-Vorpommerns variierte der Anteil der Pflegebedürftigen an der jeweiligen Gesamtbevölkerung zum Teil deutlich: Den Höchstwert wies Vorpommern-Rügen mit 6,3 Pflegebedürftigen je 100 Einwohner auf. Danach folgten Schwerin, Mecklenburgische Seenplatte und der Landkreis Rostock mit jeweils 5,0 auf 100 Einwohner. Die niedrigste Pflegequote erreichte Rostock mit 4,1 Pflegebedürftigen je 100 Einwohner.

Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung nach Art der Leistung



Kapitel 1		Ausgewählte Daten zur Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung							
Tabelle 1.1		Leistungsempfänger nach Leistungsart und nach Jahren							
Lfd. Nr.	Jahr am 15.12.	Leistungsempfänger							
		insgesamt	darunter mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	ambulante Pflege	davon vollstationäre Pflege			Pflegegeld 1)	nachrichtlich teilstationäre Pflege 2)
					zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege		Tagespflege
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1999	45 531	x	8 965	12 792	12 693	56	23 774	x
2	2001	47 676	x	10 368	13 743	13 582	50	23 565	x
3	2003	48 817	x	11 504	14 784	14 227	71	22 529	x
4	2005	51 168	x	12 380	15 389	14 805	84	23 399	x
5	2007	56 939	x	13 817	16 771	15 851	151	26 351	x
6	2009	61 442	x	15 696	17 024	16 855	169	28 722	1 388
7	2011	67 559	x	17 186	18 099	17 939	160	32 274	2 031
8	2013	72 445	23 699	19 060	18 597	18 453	144	34 788	2 355
9	2015	79 145	29 882	21 596	18 965	18 784	181	38 584	2 818

Tabelle 1.2		Ambulante Pflege nach Art des Trägers, Pflegebedürftigen und Personal nach Jahren							
Lfd. Nr.	Jahr am 15.12.	Insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pflegedienste									
1	1999	398	215	179	167	12	4	3	1
2	2001	384	197	183	179	4	4	3	1
3	2003	382	203	177	167	10	2	2	-
4	2005	397	214	182	176	6	1	1	-
5	2007	406	225	180	176	4	1	1	-
6	2009	424	240	183	179	4	1	1	-
7	2011	438	250	186	183	3	2	2	-
8	2013	452	261	189	184	5	2	2	-
9	2015	450	258	191	188	3	1	1	-
Pflegebedürftige									
10	1999	8 965	3 788	5 128	4 947	181	49	44	5
11	2001	10 368	4 878	5 391	5 316	75	99	98	1
12	2003	11 504	5 691	5 765	5 511	254	48	48	-
13	2005	12 380	6 325	6 036	5 845	191	19	19	-
14	2007	13 817	7 332	6 466	6 361	105	19	19	-
15	2009	15 696	8 394	7 272	7 111	161	30	30	-
16	2011	17 186	9 470	7 666	7 494	172	50	50	-
17	2013	19 060	10 306	8 698	8 462	236	56	56	-
18	2015	21 596	11 952	9 628	9 592	36	16	16	-
Personal									
19	1999	3 341	1 478	1 842	1 747	95	21	17	4
20	2001	3 870	1 738	2 115	2 078	37	17	14	3
21	2003	4 358	2 069	2 276	2 168	108	13	13	-
22	2005	4 662	2 360	2 293	2 200	93	9	9	-
23	2007	5 496	2 871	2 616	2 560	56	9	9	-
24	2009	6 410	3 564	2 831	2 734	97	15	15	-
25	2011	7 436	4 343	3 066	2 981	85	27	27	-
26	2013	8 693	5 204	3 458	3 341	117	31	31	-
27	2015	10 030	6 164	3 858	3 815	43	8	8	-

Kapitel 1		Ausgewählte Daten zur Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung							
Tabelle 1.3		Stationäre Pflege nach Art des Trägers, Pflegebedürftigen, verfügbaren Plätzen und Personal nach Jahren							
Lfd. Nr.	Jahr am 15.12.	Insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pflegeheime									
1	1999	181	24	131	109	22	26	24	2
2	2001	189	25	138	120	18	26	23	3
3	2003	224	27	175	145	30	22	19	3
4	2005	245	45	182	155	27	18	17	1
5	2007	268	70	186	165	21	12	12	-
6	2009	302	94	201	178	23	7	7	-
7	2011	332	101	223	201	22	8	8	-
8	2013	349	111	226	209	17	12	11	1
9	2015	369	122	235	219	16	12	12	-
Pflegebedürftige									
10	1999	12 792	1 688	8 936	6 726	2 210	2 168	2 078	90
11	2001	13 743	1 666	9 760	7 943	1 817	2 317	2 189	128
12	2003	14 784	1 930	11 094	8 652	2 442	1 760	1 637	123
13	2005	15 389	2 709	11 388	9 172	2 216	1 292	1 262	30
14	2007	16 771	4 289	11 428	9 702	1 726	1 054	1 054	-
15	2009	18 412	5 493	12 178	10 323	1 855	741	741	-
16	2011	20 130	5 884	13 489	11 723	1 766	757	757	-
17	2013	20 952	6 651	13 435	12 076	1 359	866	847	19
18	2015	21 783	6 818	13 944	12 470	1 474	1 021	1 021	-
Verfügbare Plätze									
19	1999	14 515	1 874	10 138	7 613	2 525	2 503	2 390	113
20	2001	14 661	1 790	10 449	8 509	1 940	2 422	2 283	139
21	2003	15 601	2 079	11 654	9 040	2 614	1 868	1 730	138
22	2005	16 528	3 201	11 949	9 623	2 326	1 378	1 347	31
23	2007	17 810	4 921	11 822	10 009	1 813	1 067	1 067	-
24	2009	19 038	5 795	12 473	10 560	1 913	770	770	-
25	2011	20 278	6 043	13 448	11 650	1 798	787	787	-
26	2013	20 975	6 694	13 386	11 946	1 440	895	877	18
27	2015	21 720	6 868	13 798	12 289	1 509	1 054	1 054	-
Personal									
28	1999	7 602	987	5 436	4 220	1 216	1 179	1 125	54
29	2001	8 139	953	5 934	4 983	951	1 252	1 180	72
30	2003	8 745	1 168	6 566	5 269	1 297	1 011	928	83
31	2005	9 458	1 639	6 975	5 716	1 259	844	821	23
32	2007	10 420	2 559	7 170	6 195	975	691	691	-
33	2009	12 070	3 351	8 123	6 993	1 130	596	596	-
34	2011	13 008	3 554	8 895	7 839	1 056	559	559	-
35	2013	13 696	3 972	9 053	8 210	843	671	667	4
36	2015	14 528	4 261	9 401	8 462	939	866	866	-

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2015							
Tabelle 2.1		Pflegedienste nach Art des Pflegedienstes und Art des Trägers							
Lfd. Nr.	Art des Pflegedienstes	Pflegedienste insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Pflegedienste insgesamt	450	258	191	188	3	1	1	-
2	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
3	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	450	258	191	188	3	1	1	-
	und zwar								
4	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	443	254	188	185	3	1	1	-
5	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	291	146	144	143	1	1	1	-
6	sonstige ambulante Hilfeleistungen	250	110	139	136	3	1	1	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
7		74	45	29	29	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz								
8		2	1	1	1	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe								
9		2	2	-	-	-	-	-	-
	davon								
10	eingliedrige Pflegeeinrichtungen	438	255	183	180	3	-	-	-
11	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
12	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	438	255	183	180	3	-	-	-
	und zwar								
13	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	431	251	180	177	3	-	-	-
14	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	281	145	136	135	1	-	-	-
15	sonstige ambulante Hilfeleistungen	242	108	134	131	3	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
16		66	44	22	22	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz								
17		-	-	-	-	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe								
18		1	1	-	-	-	-	-	-
19	mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	12	3	8	8	-	1	1	-
20	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
21	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	12	3	8	8	-	1	1	-
	und zwar								
22	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	12	3	8	8	-	1	1	-
23	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	10	1	8	8	-	1	1	-
24	sonstige ambulante Hilfeleistungen	8	2	5	5	-	1	1	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
25		8	1	7	7	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz								
26		2	1	1	1	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe								
27		1	1	-	-	-	-	-	-

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2015						
Tabelle 2.2		Personal nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich						
Lfd. Nr.	Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon nach dem überwiegendem Tätigkeitsbereich im Pflegedienst					sonstiger Bereich
			Pflegedienstleitung	Grundpflege	häusliche Betreuung	hauswirtschaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäftsführung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt								
1	Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 297	170	1 892	34	4	40	157
2	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	657	7	606	11	22	2	9
3	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 970	303	1 412	18	7	69	161
4	Krankenpflegehelfer	770	1	713	11	34	2	9
5	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	238	41	164	1	1	9	22
6	Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	23	2	17	3	1	-	-
7	Heilerziehungspflegehelfer	4	-	4	-	-	-	-
8	Heilpädagogin	-	-	-	-	-	-	-
9	Ergotherapeut	10	-	5	3	-	-	2
10	Physiotherapeut (Krankengymnast)	11	-	9	-	-	1	1
11	Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	87	-	60	4	7	7	9
12	Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	24	1	15	1	2	1	4
13	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	80	-	67	2	7	-	4
14	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	-	1	-	-	-	-
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	36	20	5	-	-	9	2
16	Sonstiger pflegerischer Beruf	560	-	413	68	36	6	37
17	Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	24	-	6	2	13	-	3
18	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	262	-	73	11	171	1	6
19	Sonstiger Berufsabschluss	2 530	3	1 326	157	544	285	215
20	Ohne Berufsabschluss/noch in der Ausbildung	446	-	331	21	56	10	28
21	Insgesamt	10 030	548	7 119	347	905	442	669
Darunter: weiblich								
22	Staatlich anerkannter Altenpfleger	1 962	142	1 629	27	3	23	138
23	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	577	5	538	9	15	1	9
24	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 779	276	1 276	18	7	58	144
25	Krankenpflegehelfer	669	1	622	9	27	2	8
26	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	232	40	159	1	1	9	22
27	Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	21	2	16	3	-	-	-
28	Heilerziehungspflegehelfer	4	-	4	-	-	-	-
29	Heilpädagogin	-	-	-	-	-	-	-
30	Ergotherapeut	9	-	5	3	-	-	1
31	Physiotherapeut (Krankengymnast)	8	-	6	-	-	1	1
32	Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	78	-	54	3	7	7	7
33	Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	24	1	15	1	2	1	4
34	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	78	-	66	2	7	-	3
35	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	-	1	-	-	-	-
36	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	25	14	5	-	-	5	1
37	Sonstiger pflegerischer Beruf	523	-	388	64	35	5	31
38	Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	21	-	4	2	12	-	3
39	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	255	-	71	11	167	1	5
40	Sonstiger Berufsabschluss	2 272	1	1 240	141	521	238	131
41	Ohne Berufsabschluss/noch in der Ausbildung	365	-	274	18	48	9	16
42	Zusammen	8 903	482	6 373	312	852	360	524

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2015							
Tabelle 2.3		Pflegebedürftige, Art des Pflegedienstes und Art des Trägers							
Tabelle 2.3.1		Pflegebedürftige insgesamt							
Lfd. Nr.	Art des Pflegedienstes	Pflegebedürftige insgesamt	Davon nach Art des Trägers						sonstige öffentliche Träger
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt	21 596	11 952	9 628	9 592	36	16	16	-
1	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
2	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	21 596	11 952	9 628	9 592	36	16	16	-
3	und zwar								
4	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	21 396	11 823	9 557	9 521	36	16	16	-
5	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	14 691	7 001	7 674	7 659	15	16	16	-
6	sonstige ambulante Hilfeleistungen	12 145	4 902	7 227	7 191	36	16	16	-
7	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	3 954	2 430	1 524	1 524	-	-	-	-
8	als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	26	20	6	6	-	-	-	-
9	als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	28	28	-	-	-	-	-	-
	Pflegebedürftige in eingliedri- gen Pflegeeinrichtungen	21 151	11 852	9 299	9 263	36	-	-	-
10	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
11	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	21 151	11 852	9 299	9 263	36	-	-	-
12	und zwar								
13	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	20 951	11 723	9 228	9 192	36	-	-	-
14	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	14 326	6 981	7 345	7 330	15	-	-	-
15	sonstige ambulante Hilfeleistungen	11 895	4 831	7 064	7 028	36	-	-	-
16	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	3 611	2 410	1 201	1 201	-	-	-	-
17	als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	-	-	-	-	-	-	-	-
18	als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	8	8	-	-	-	-	-	-
	Pflegebedürftige in mehrgliedri- gen Pflegeeinrichtungen	445	100	329	329	-	16	16	-
19	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
20	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	445	100	329	329	-	16	16	-
21	und zwar								
22	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	445	100	329	329	-	16	16	-
23	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	365	20	329	329	-	16	16	-
24	sonstige ambulante Hilfeleistungen	250	71	163	163	-	16	16	-
25	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	343	20	323	323	-	-	-	-
26	als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	26	20	6	6	-	-	-	-
27	als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	20	20	-	-	-	-	-	-

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2015							
Tabelle 2.3		Pflegebedürftige, Art des Pflegedienstes und Art des Trägers							
Tabelle 2.3.2		Pflegebedürftige je Pflegedienst							
Lfd. Nr.	Art des Pflegedienstes	Pflegebedürftige insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Pflegebedürftige in Pflegediensten								
1	insgesamt	48	46	50	51	12	16	16	-
2	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
3	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	48	46	50	51	12	16	16	-
	und zwar								
4	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	48	47	51	51	12	16	16	-
5	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	50	48	53	54	15	16	16	-
6	sonstige ambulante Hilfeleistungen	49	45	52	53	12	16	16	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
7		53	54	53	53	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Kran- kenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabi- litationseinrichtung oder einem Hospiz								
8		13	20	6	6	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Ein- richtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe								
9		14	14	-	-	-	-	-	-
	Pflegebedürftige in eingliedrigen Pflege- einrichtungen	48	46	51	51	12	-	-	-
10	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
11	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	48	46	51	51	12	-	-	-
12	und zwar								
	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V								
13		49	47	51	52	12	-	-	-
14	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	51	48	54	54	15	-	-	-
15	sonstige ambulante Hilfeleistungen	49	45	53	54	12	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
16		55	55	55	55	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Kran- kenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabi- litationseinrichtung oder einem Hospiz								
17		-	-	-	-	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Ein- richtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe								
18		8	8	-	-	-	-	-	-
	Pflegebedürftige in mehrgliedrigen Pflege- einrichtungen	37	33	41	41	-	16	16	-
19	ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
20	mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	37	33	41	41	-	16	16	-
21	und zwar								
	häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V								
22		37	33	41	41	-	16	16	-
23	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	37	20	41	41	-	16	16	-
24	sonstige ambulante Hilfeleistungen	31	36	33	33	-	16	16	-
	als eigenständiger Dienst an einer Wohn- einrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)								
25		43	20	46	46	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einem Kran- kenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabi- litationseinrichtung oder einem Hospiz								
26		13	20	6	6	-	-	-	-
	als eigenständiger Dienst an einer Ein- richtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe								
27		20	20	-	-	-	-	-	-

Kapitel 2		Ambulante Pflege am 15.12.2015								
Tabelle 2.4		Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art des Trägers								
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Art des Trägers					
		insgesamt	männlich	weiblich	private Träger		freigemeinnützige Träger		öffentliche Träger	
					zu-sammen	darunter weiblich	zu-sammen	darunter weiblich	zu-sammen	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt										
1	Unter 15	52	36	16	32	6	20	10	-	-
2	15 - 60	1 393	765	628	841	388	552	240	-	-
3	60 - 65	788	452	336	483	205	305	131	-	-
4	65 - 70	751	371	380	466	220	285	160	-	-
5	70 - 75	1 490	601	889	878	512	609	376	3	1
6	75 - 80	3 846	1 338	2 508	2 170	1 408	1 674	1 098	2	2
7	80 - 85	5 368	1 574	3 794	2 867	1 992	2 495	1 797	6	5
8	85 - 90	4 905	1 145	3 760	2 621	1 982	2 280	1 775	4	3
9	90 - 95	2 461	465	1 996	1 292	1 055	1 168	940	1	1
10	95 und mehr	542	94	448	302	251	240	197	-	-
11	Insgesamt	21 596	6 841	14 755	11 952	8 019	9 628	6 724	16	12
Pflegestufe I										
12	Unter 15	26	15	11	13	2	13	9	-	-
13	15 - 60	741	413	328	411	190	330	138	-	-
14	60 - 65	492	283	209	289	124	203	85	-	-
15	65 - 70	455	222	233	276	136	179	97	-	-
16	70 - 75	903	334	569	485	297	417	271	1	1
17	75 - 80	2 305	701	1 604	1 212	843	1 091	759	2	2
18	80 - 85	3 366	870	2 496	1 695	1 240	1 667	1 253	4	3
19	85 - 90	3 073	651	2 422	1 511	1 170	1 559	1 250	3	2
20	90 - 95	1 377	252	1 125	669	556	708	569	-	-
21	95 und mehr	230	49	181	124	96	106	85	-	-
22	Zusammen	12 968	3 790	9 178	6 685	4 654	6 273	4 516	10	8
Pflegestufe II										
23	Unter 15	18	14	4	12	3	6	1	-	-
24	15 - 60	445	233	212	301	140	144	72	-	-
25	60 - 65	235	137	98	150	59	85	39	-	-
26	65 - 70	239	123	116	147	61	92	55	-	-
27	70 - 75	472	216	256	309	165	161	91	2	-
28	75 - 80	1 247	509	738	772	454	475	284	-	-
29	80 - 85	1 621	564	1 057	916	593	703	462	2	2
30	85 - 90	1 521	398	1 123	892	659	628	463	1	1
31	90 - 95	872	184	688	482	379	389	308	1	1
32	95 und mehr	237	35	202	121	105	116	97	-	-
33	Zusammen	6 907	2 413	4 494	4 102	2 618	2 799	1 872	6	4
Pflegestufe III										
34	Unter 15	8	7	1	7	1	1	-	-	-
35	15 - 60	207	119	88	129	58	78	30	-	-
36	60 - 65	61	32	29	44	22	17	7	-	-
37	65 - 70	57	26	31	43	23	14	8	-	-
38	70 - 75	115	51	64	84	50	31	14	-	-
39	75 - 80	294	128	166	186	111	108	55	-	-
40	80 - 85	381	140	241	256	159	125	82	-	-
41	85 - 90	311	96	215	218	153	93	62	-	-
42	90 - 95	212	29	183	141	120	71	63	-	-
43	95 und mehr	75	10	65	57	50	18	15	-	-
44	Zusammen	1 721	638	1 083	1 165	747	556	336	-	-
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz										
45	Zusammen	1 010	399	611	491	299	519	312	-	-

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2015							
Tabelle 3.1		Pflegerheime nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers							
Lfd. Nr.	Art der Pflegeheime	Pflegerheime insgesamt	Davon nach Art des Trägers						
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Pflegerheime insgesamt	369	122	235	219	16	12	12	-
	davon nach dem Angebot								
2	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
3	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	5	2	1	-	1	2	2	-
4	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	6	3	2	2	-	1	1	-
5	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
6	nur Tages- und Nachtpflege	2	2	-	-	-	-	-	-
7	nur Dauerpflege	236	62	165	150	15	9	9	-
8	nur Kurzzeitpflege	5	3	2	2	-	-	-	-
9	nur Tagespflege	115	50	65	65	-	-	-	-
10	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon								
11	Pflegerheime für ältere Menschen	328	113	205	191	14	10	10	-
	davon nach dem Angebot								
12	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
13	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	5	2	1	-	1	2	2	-
14	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	6	3	2	2	-	1	1	-
15	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
16	nur Tages- und Nachtpflege	2	2	-	-	-	-	-	-
17	nur Dauerpflege	198	53	138	125	13	7	7	-
18	nur Kurzzeitpflege	5	3	2	2	-	-	-	-
19	nur Tagespflege	112	50	62	62	-	-	-	-
20	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Pflegerheime für Behinderte	20	2	17	17	-	1	1	-
22	Pflegerheime für psychisch Kranke	12	6	6	6	-	-	-	-
23	Pflegerheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)	9	1	7	5	2	1	1	-

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2015							
Tabelle 3.2		Verfügbare Plätze nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers							
Lfd. Nr.	Art der Pflegeheime	Verfügbare Plätze insgesamt	Davon nach Art des Trägers						sonstige öffentliche Träger
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zu-sammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zu-sammen	kommunale Träger	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Verfügbare Plätze insgesamt							
1	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	21 720	6 868	13 798	12 289	1 509	1 054	1 054	-
	davon nach dem Angebot								
2	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
3	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	606	226	107	-	107	273	273	-
4	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	560	272	190	190	-	98	98	-
5	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
6	nur Tages- und Nachtpflege	34	34	-	-	-	-	-	-
7	nur Dauerpflege	18 404	5 403	12 318	10 916	1 402	683	683	-
8	nur Kurzzeitpflege	83	40	43	43	-	-	-	-
9	nur Tagespflege	2 033	893	1 140	1 140	-	-	-	-
10	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für ältere Menschen	19 822	6 308	12 565	11 074	1 491	949	949	-
	davon nach dem Angebot								
12	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
13	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	606	226	107	-	107	273	273	-
14	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	560	272	190	190	-	98	98	-
15	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
16	nur Tages- und Nachtpflege	34	34	-	-	-	-	-	-
17	nur Dauerpflege	16 566	4 843	11 145	9 761	1 384	578	578	-
18	nur Kurzzeitpflege	83	40	43	43	-	-	-	-
19	nur Tagespflege	1 973	893	1 080	1 080	-	-	-	-
20	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Behinderte	1 166	150	921	921	-	95	95	-
22	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für psychisch Kranke	626	404	222	222	-	-	-	-
23	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)	106	6	90	72	18	10	10	-

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2015							
Tabelle 3.2		Verfügbare Plätze nach Art des Pflegeheimes und Art des Trägers							
Lfd. Nr.	Art der Pflegeheime	Verfügbare Plätze insgesamt	Davon nach Art des Trägers						sonstige öffentliche Träger
			private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
				zusammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Verfügbare Plätze je Pflegeheim							
24	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	58,9	56,3	58,7	56,1	94,3	87,8	87,8	-
	davon nach dem Angebot								
25	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
26	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	121,2	113,0	107,0	-	107,0	136,5	136,5	-
27	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	93,3	90,7	95,0	95,0	-	98,0	98,0	-
28	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
29	nur Tages- und Nachtpflege	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-
30	nur Dauerpflege	78,0	87,1	74,7	72,8	93,5	75,9	75,9	-
31	nur Kurzzeitpflege	16,6	13,3	21,5	21,5	-	-	-	-
32	nur Tagespflege	17,7	17,9	17,5	17,5	-	-	-	-
33	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für ältere Menschen	60,4	55,8	61,3	58,0	106,5	94,9	94,9	-
	davon nach dem Angebot								
35	Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
36	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	121,2	113,0	107,0	-	107,0	136,5	136,5	-
37	nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	93,3	90,7	95,0	95,0	-	98,0	98,0	-
38	nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
39	nur Tages- und Nachtpflege	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-
40	nur Dauerpflege	83,7	91,4	80,8	78,1	106,5	82,6	82,6	-
41	nur Kurzzeitpflege	16,6	13,3	21,5	21,5	-	-	-	-
42	nur Tagespflege	17,6	17,9	17,4	17,4	-	-	-	-
43	nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Behinderte	58,3	75,0	54,2	54,2	-	95,0	95,0	-
45	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für psychisch Kranke	52,2	67,3	37,0	37,0	-	-	-	-
46	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)	11,8	6,0	12,9	14,4	9,0	10,0	10,0	-

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2015					
Tabelle 3.3		Verfügbare Plätze nach Art der Plätze und nach dem Angebot der Einrichtung					
Lfd. Nr.	Art der verfügbaren Plätze	Verfügbare Plätze insgesamt	Darunter				
			nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
1	2	3	4	5	6	7	8
		Anzahl					
1	Verfügbare Plätze insgesamt	21 720	606	560	18 404	83	2 033
2	vollstationäre Pflege zusammen	19 588	606	495	18 404	83	-
3	in 1-Bett-Zimmern	10 282	493	255	9 502	32	-
4	in 2-Bett-Zimmern	9 222	113	240	8 818	51	-
5	in 3-Bett-Zimmern	36	-	-	36	-	-
6	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	48	-	-	48	-	-
7	Dauerpflege zusammen	19 490	591	495	18 404	-	-
8	in 1-Bett-Zimmern	10 237	480	255	9 502	-	-
9	in 2-Bett-Zimmern	9 169	111	240	8 818	-	-
10	in 3-Bett-Zimmern	36	-	-	36	-	-
11	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	48	-	-	48	-	-
	darunter						
	Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	262	10	9	243	-	-
12	Kurzzeitpflege zusammen	98	15	-	-	83	-
13	in 1-Bett-Zimmern	45	13	-	-	32	-
14	in 2-Bett-Zimmern	53	2	-	-	51	-
15	in 3-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-
16	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-
17	Tagespflege	2 128	-	65	-	-	2 033
18	Nachtpflege	4	-	-	-	-	-
		Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent (einschließlich Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz)					
20	Vollstationäre Dauerpflege	96,6	91,7	96,2	96,8	-	-
21	Vollstationäre Kurzzeitpflege	x	x	x	x	x	x
22	Tagespflege	138,4	-	120,0	-	-	139,4
23	Nachtpflege	-	-	-	-	-	-
		Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent					
24	Verfügbare Plätze insgesamt	100	100	100	100	100	100
25	vollstationäre Pflege zusammen	90,2	100,0	88,4	100,0	100,0	-
26	in 1-Bett-Zimmern	47,3	81,4	45,5	51,6	38,6	-
27	in 2-Bett-Zimmern	42,5	18,6	42,9	47,9	61,4	-
28	in 3-Bett-Zimmern	0,2	-	-	0,2	-	-
29	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	0,2	-	-	0,3	-	-
30	Dauerpflege zusammen	89,7	97,5	88,4	100,0	-	-
31	in 1-Bett-Zimmern	47,1	79,2	45,5	51,6	-	-
32	in 2-Bett-Zimmern	42,2	18,3	42,9	47,9	-	-
33	in 3-Bett-Zimmern	0,2	-	-	0,2	-	-
34	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	0,2	-	-	0,3	-	-
	darunter						
	Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	1,2	1,7	1,6	1,3	-	-
35	Kurzzeitpflege zusammen	0,5	2,5	-	-	100,0	-
36	in 1-Bett-Zimmern	0,2	2,1	-	-	38,6	-
37	in 2-Bett-Zimmern	0,2	0,3	-	-	61,4	-
38	in 3-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-
39	in 4 und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-
40	Tagespflege	9,8	-	11,6	-	-	100,0
41	Nachtpflege	-	-	-	-	-	-
42							

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2015						
Tabelle 3.4		Personal nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich						
Lfd. Nr.	Berufsabschluss	Personal insgesamt	Darunter nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegeheim					Verwaltung, Geschäftsführung
			Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirtschaftsbereich	haustechnischer Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Insgesamt					
1	Staatlich anerkannter Altenpfleger	3 204	3 081	29	15	2	1	72
2	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	794	757	13	18	6	-	-
3	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 640	1 486	25	15	2	-	104
4	Krankenpflegehelfer	715	675	13	23	4	-	-
5	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	182	145	12	3	-	-	20
6	Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	97	55	31	7	1	-	3
7	Heilerziehungspflegehelfer	3	3	-	-	-	-	-
8	Heilpädagoge	2	2	-	-	-	-	-
9	Ergotherapeut	198	35	138	21	-	-	-
10	Physiotherapeut (Krankengymnast)	20	9	10	-	-	-	1
11	Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	103	75	6	16	4	-	1
12	Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	97	19	49	7	1	-	19
13	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	65	55	4	3	3	-	-
14	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	96	18	2	-	-	-	73
16	Sonstiger pflegerischer Beruf	946	229	43	660	11	-	3
17	Fachhauswirtschafter für ältere Menschen	20	5	-	-	14	1	-
18	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	718	189	13	10	491	8	4
19	Sonstiger Berufsabschluss	4 394	1 999	244	335	1 014	258	439
20	Ohne Berufsabschluss/noch in der Ausbildung	1 234	1 017	34	33	109	11	19
21	Insgesamt	14 528	9 854	666	1 166	1 662	279	758
			Darunter: weiblich					
22	Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 649	2 541	26	15	2	-	61
23	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	663	630	12	17	4	-	-
24	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 549	1 403	24	15	2	-	97
25	Krankenpflegehelfer	611	573	12	22	4	-	-
26	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	178	143	10	3	-	-	20
27	Heilerziehungspfleger; Heilerzieher	84	49	27	7	1	-	-
28	Heilerziehungspflegehelfer	3	3	-	-	-	-	-
29	Heilpädagoge	2	2	-	-	-	-	-
30	Ergotherapeut	181	32	127	19	-	-	-
31	Physiotherapeut (Krankengymnast)	18	9	8	-	-	-	1
32	Sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe	91	65	6	14	4	-	1
33	Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	81	16	46	6	1	-	10
34	Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	62	53	4	3	2	-	-
35	Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
36	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	70	15	-	-	-	-	53
37	Sonstiger pflegerischer Beruf	860	211	39	596	11	-	3
38	Fachhauswirtschafter für ältere Menschen	18	4	-	-	14	-	-
39	Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	632	181	12	9	421	3	4
40	Sonstiger Berufsabschluss	3 665	1 780	219	310	936	12	373
41	Ohne Berufsabschluss/noch in der Ausbildung	960	786	28	30	98	-	10
42	Zusammen	12 377	8 496	600	1 066	1 500	15	633

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2015						
Tabelle 3.5		Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung						
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige 3)			Art der Pflegeleistung			
		insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege	darunter Dauerpflege	teilstationäre Pflege	darunter Tagespflege
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt								
1	Unter 15	31	18	13	30	30	1	1
2	15 - 60	2 051	1 285	766	1 940	1 932	111	111
3	60 - 65	920	576	344	817	812	103	103
4	65 - 70	857	485	372	746	743	111	111
5	70 - 75	1 343	668	675	1 106	1 091	237	237
6	75 - 80	3 247	1 221	2 026	2 625	2 586	622	622
7	80 - 85	4 440	1 258	3 182	3 718	3 679	722	722
8	85 - 90	4 881	1 052	3 829	4 288	4 245	593	593
9	90 - 95	3 139	418	2 721	2 872	2 849	267	267
10	95 und mehr	874	104	770	823	817	51	51
11	Insgesamt	21 783	7 085	14 698	18 965	18 784	2 818	2 818
Pflegestufe I								
12	Unter 15	5	3	2	5	5	-	-
13	15 - 60	617	421	196	562	558	55	55
14	60 - 65	397	268	129	352	349	45	45
15	65 - 70	385	238	147	329	326	56	56
16	70 - 75	543	277	266	438	431	105	105
17	75 - 80	1 254	468	786	948	920	306	306
18	80 - 85	1 823	467	1 356	1 462	1 437	361	361
19	85 - 90	1 978	410	1 568	1 669	1 637	309	309
20	90 - 95	1 217	180	1 037	1 106	1 092	111	111
21	95 und mehr	258	36	222	235	231	23	23
22	Zusammen	8 477	2 768	5 709	7 106	6 986	1 371	1 371
Pflegestufe II								
23	Unter 15	13	9	4	13	13	-	-
24	15 - 60	721	446	275	677	676	44	44
25	60 - 65	333	205	128	295	294	38	38
26	65 - 70	350	188	162	305	305	45	45
27	70 - 75	574	296	278	460	452	114	114
28	75 - 80	1 418	552	866	1 168	1 157	250	250
29	80 - 85	1 848	559	1 289	1 554	1 541	294	294
30	85 - 90	2 160	490	1 670	1 916	1 905	244	244
31	90 - 95	1 423	185	1 238	1 298	1 290	125	125
32	95 und mehr	464	54	410	441	439	23	23
33	Zusammen	9 304	2 984	6 320	8 127	8 072	1 177	1 177
Pflegestufe III								
34	Unter 15	13	6	7	12	12	1	1
35	15 - 60	713	418	295	701	698	12	12
36	60 - 65	187	102	85	167	166	20	20
37	65 - 70	121	58	63	111	111	10	10
38	70 - 75	223	95	128	205	205	18	18
39	75 - 80	573	200	373	507	507	66	66
40	80 - 85	768	231	537	702	701	66	66
41	85 - 90	741	152	589	702	702	39	39
42	90 - 95	498	53	445	467	466	31	31
43	95 und mehr	152	14	138	147	147	5	5
44	Zusammen	3 989	1 329	2 660	3 721	3 715	268	268
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
45	Zusammen	13	4	9	11	11	2	2
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz								
46	Zusammen	174	65	109	47	44	127	127

Kapitel 3		Stationäre Pflege am 15.12.2015					
Tabelle 3.6		Durchschnittliche Vergütungen nach dem Angebot der Einrichtung					
Lfd. Nr.	Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	Darunter nach dem Angebot der Einrichtung				
			Dauer- und Kurzzeitpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege
1	2	3	4	5	6	7	8
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege in EUR je Person und Tag							
1	Pflegesatz Pflegeklasse 1	42,38	-	41,02	39,32	42,51	-
2	Pflegeklasse 2	55,62	-	54,72	52,74	55,72	-
3	Pflegeklasse 3	71,43	-	71,16	68,85	71,50	-
4	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	17,08	-	17,53	16,84	17,07	-
Vergütung für Kurzzeitpflege in EUR je Person und Tag							
5	Pflegesatz Pflegeklasse 1	60,80	-	37,27	-	-	66,07
6	Pflegeklasse 2	77,66	-	50,60	-	-	83,71
7	Pflegeklasse 3	96,30	-	64,39	-	-	103,44
8	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	19,23	-	16,43	-	-	19,86
Vergütung für Tagespflege in EUR je Person und Tag							
9	Pflegesatz Pflegeklasse 1	31,47	-	-	32,37	-	-
10	Pflegeklasse 2	42,82	-	-	43,89	-	-
11	Pflegeklasse 3	56,50	-	-	57,35	-	-
12	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	9,32	-	-	10,20	-	-

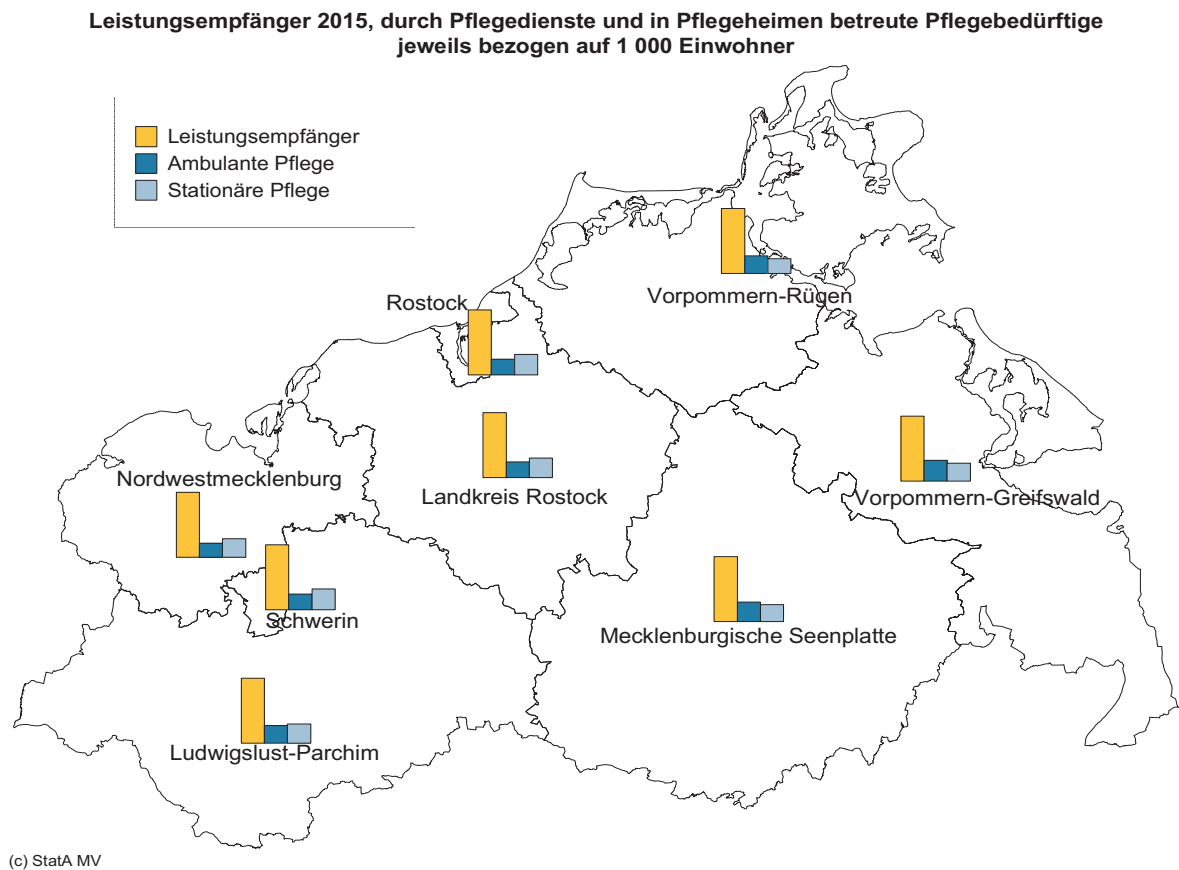
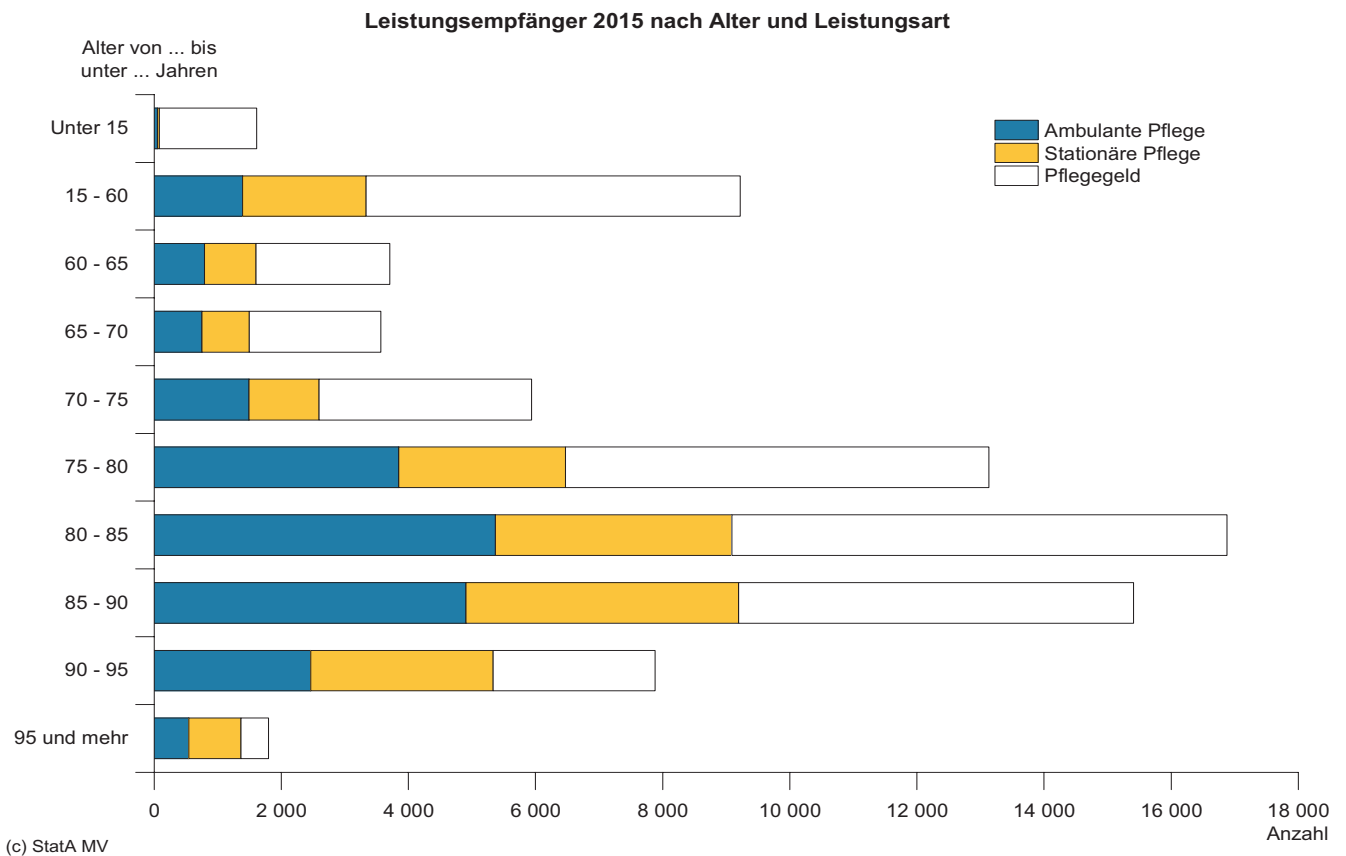
Kapitel 4		Pflegegeldempfänger am 31.12.2015				
Tabelle 4.1		Pflegegeldempfänger nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen				
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeldempfänger insgesamt 4)	Davon nach Pflegestufen			Nachrichtlich
			I	II	III	Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
1	2	3	4	5	6	7
			Insgesamt			
1	Unter 15	1 563	993	371	199	287
2	15 - 60	6 392	3 736	1 892	764	614
3	60 - 65	2 383	1 641	630	112	122
4	65 - 70	2 365	1 647	614	104	110
5	70 - 75	3 983	2 777	1 020	186	220
6	75 - 80	8 423	6 056	2 038	329	496
7	80 - 85	10 340	7 554	2 404	382	410
8	85 - 90	8 628	6 293	2 064	271	228
9	90 - 95	3 771	2 447	1 135	189	71
10	95 und mehr	725	349	304	72	6
11	Insgesamt	48 573	33 493	12 472	2 608	2 564
			Männlich			
12	Unter 15	966	618	240	108	192
13	15 - 60	3 465	2 042	1 014	409	352
14	60 - 65	1 265	862	343	60	70
15	65 - 70	1 263	882	329	52	60
16	70 - 75	1 893	1 249	541	103	98
17	75 - 80	3 403	2 269	970	164	200
18	80 - 85	3 511	2 376	968	167	127
19	85 - 90	2 277	1 592	604	81	59
20	90 - 95	758	487	247	24	14
21	95 und mehr	102	63	33	6	1
22	Zusammen	18 903	12 440	5 289	1 174	1 173
			Weiblich			
23	Unter 15	597	375	131	91	95
24	15 - 60	2 927	1 694	878	355	262
25	60 - 65	1 118	779	287	52	52
26	65 - 70	1 102	765	285	52	50
27	70 - 75	2 090	1 528	479	83	122
28	75 - 80	5 020	3 787	1 068	165	296
29	80 - 85	6 829	5 178	1 436	215	283
30	85 - 90	6 351	4 701	1 460	190	169
31	90 - 95	3 013	1 960	888	165	57
32	95 und mehr	623	286	271	66	5
33	Zusammen	29 670	21 053	7 183	1 434	1 391

Kapitel 5		Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung 2015							
Tabelle 5.1		Leistungsempfänger nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten							
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger							
		insgesamt	darunter	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflegegeld 1)	nachrichtlich
			mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz		zusammen	Dauerpflege	Kurzzeitpflege		teilstationäre Pflege 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt									
1	Unter 15	1 613	1 181	52	30	30	-	1 531	1
2	15 - 60	9 218	3 952	1 393	1 940	1 932	8	5 885	111
3	60 - 65	3 709	1 233	788	817	812	5	2 104	103
4	65 - 70	3 569	1 076	751	746	743	3	2 072	111
5	70 - 75	5 939	1 917	1 490	1 106	1 091	15	3 343	237
6	75 - 80	13 131	4 498	3 846	2 625	2 586	39	6 660	622
7	80 - 85	16 876	6 029	5 368	3 718	3 679	39	7 790	722
8	85 - 90	15 408	5 724	4 905	4 288	4 245	43	6 215	593
9	90 - 95	7 884	3 358	2 461	2 872	2 849	23	2 551	267
10	95 und mehr	1 798	914	542	823	817	6	433	51
11	Insgesamt	79 145	29 882	21 596	18 965	18 784	181	38 584	2 818
Pflegestufe I									
12	Unter 15	1 013	726	26	5	5	-	982	-
13	15 - 60	4 839	1 692	741	562	558	4	3 536	55
14	60 - 65	2 346	615	492	352	349	3	1 502	45
15	65 - 70	2 292	526	455	329	326	3	1 508	56
16	70 - 75	3 815	903	903	438	431	7	2 474	105
17	75 - 80	8 425	2 008	2 305	948	920	28	5 172	306
18	80 - 85	11 025	2 712	3 366	1 462	1 437	25	6 197	361
19	85 - 90	9 690	2 388	3 073	1 669	1 637	32	4 948	309
20	90 - 95	4 338	1 155	1 377	1 106	1 092	14	1 855	111
21	95 und mehr	710	204	230	235	231	4	245	23
22	Zusammen	48 493	12 929	12 968	7 106	6 986	120	28 419	1 371
Pflegestufe II									
23	Unter 15	391	301	18	13	13	-	360	-
24	15 - 60	2 817	1 256	445	677	676	1	1 695	44
25	60 - 65	1 055	419	235	295	294	1	525	38
26	65 - 70	1 036	405	239	305	305	-	492	45
27	70 - 75	1 688	734	472	460	452	8	756	114
28	75 - 80	3 752	1 749	1 247	1 168	1 157	11	1 337	250
29	80 - 85	4 601	2 315	1 621	1 554	1 541	13	1 426	294
30	85 - 90	4 579	2 407	1 521	1 916	1 905	11	1 142	244
31	90 - 95	2 770	1 559	872	1 298	1 290	8	600	125
32	95 und mehr	835	502	237	441	439	2	157	23
33	Zusammen	23 524	11 647	6 907	8 127	8 072	55	8 490	1 177
Pflegestufe III									
34	Unter 15	209	154	8	12	12	-	189	1
35	15 - 60	1 562	1 004	207	701	698	3	654	12
36	60 - 65	305	199	61	167	166	1	77	20
37	65 - 70	240	145	57	111	111	-	72	10
38	70 - 75	433	280	115	205	205	-	113	18
39	75 - 80	952	740	294	507	507	-	151	66
40	80 - 85	1 250	1 002	381	702	701	1	167	66
41	85 - 90	1 138	928	311	702	702	-	125	39
42	90 - 95	775	644	212	467	466	1	96	31
43	95 und mehr	253	208	75	147	147	-	31	5
44	Zusammen	7 117	5 304	1 721	3 721	3 715	6	1 675	268
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet									
45	Zusammen	11	2	-	11	11	-	-	2

Kapitel 6		Kreistabellen						
Tabelle 6.1		Leistungsempfänger, ausgewählte Daten zu Pflegediensten und Pflegeheimen am 15.12.2015 nach regionaler Gliederung						
Lfd. Nr.	Merkmal	Mecklenburg-Vorpommern	Kreisfreie Stadt		Landkreis			
			Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte	darunter Neubrandenburg	Landkreis Rostock	
1	2	3	4	5	6	7	8	
			Leistungsempfänger					
1	Pflegebedürftige	79 145	8 523	4 799	13 236	.	10 610	
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
2		29 882	3 489	1 926	4 871	.	4 233	
3	Je 1 000 Einwohner	49	41	50	50	.	50	
4	Ambulante Pflege	21 596	2 113	1 209	3 997	750	2 607	
5	Vollstationäre Pflege zusammen	18 965	2 343	1 479	2 861	720	2 708	
6	darunter: Dauerpflege	18 784	2 327	1 440	2 848	719	2 695	
7	Pflegegeld 1) Nachrichtlich:	38 584	4 067	2 111	6 378	.	5 295	
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
8		3 470	362	273	701	.	514	
			Pflegedienste					
9	Anzahl der Pflegedienste	450	45	23	86	14	55	
10	Personal in Pflegediensten insgesamt	10 030	1 149	581	1 906	392	1 147	
11	Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige insgesamt	21 596	2 113	1 209	3 997	750	2 607	
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
12		7 469	677	348	1 409	304	1 040	
13	je Pflegedienst	48	47	53	46	54	47	
14	je 1 000 Einwohner	13	10	12	15	12	12	
15	Pflegestufe I	12 968	1 319	882	2 345	459	1 616	
16	Pflegestufe II	6 907	633	274	1 292	241	822	
17	Pflegestufe III	1 721	161	53	360	50	169	
	Nachrichtlich:							
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
18		1 010	60	90	216	54	169	
			Pflegeheime					
19	Anzahl der Pflegeheime	369	37	21	64	16	57	
20	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für vollstationäre Pflege	19 588	2 419	1 500	2 906	722	2 915	
21	Personal in Pflegeheimen insgesamt	14 528	1 649	1 059	2 375	641	2 096	
22	Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt	21 783	2 672	1 592	3 339	890	3 100	
	davon:							
23	vollstationäre Pflege	18 965	2 343	1 479	2 861	720	2 708	
24	teilstationäre Pflege	2 818	329	113	478	170	392	
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (vollstationäre Pflege)							
25		13 055	1 795	1 074	1 861	436	1 826	
26	je Pflegeheim	59	72	76	52	56	54	
27	je 1 000 Einwohner	14	13	16	13	14	15	
28	Pflegestufe I	8 477	1 063	730	1 205	328	1 183	
29	Pflegestufe II	9 304	1 161	640	1 415	391	1 348	
30	Pflegestufe III	3 989	448	222	718	171	568	
	Nachrichtlich:							
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
31		174	19	15	37	16	24	

Kapitel 6		Kreistabellen						
Tabelle 6.1		Leistungsempfänger, ausgewählte Daten zu Pflegediensten und Pflegeheimen am 15.12.2015 nach regionaler Gliederung						
Lfd. Nr.	Merkmal	Landkreis						
		Vorpommern-Rügen	darunter Stralsund	Nordwestmecklenburg	darunter Wismar	Vorpommern-Greifswald	darunter Greifswald	Ludwigslust-Parchim
1	2	9	10	11	12	13	14	15
		Leistungsempfänger						
1	Pflegebedürftige	14 130	.	7 139	.	11 257	.	9 451
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
2		5 016	.	2 476	.	4 370	.	3 501
3	Je 1 000 Einwohner	63	.	46	.	47	.	44
4	Ambulante Pflege	3 924	1 191	1 626	589	3 650	917	2 470
5	Vollstationäre Pflege zusammen	2 661	868	1 796	647	2 709	541	2 408
6	darunter: Dauerpflege	2 625	849	1 783	642	2 681	537	2 385
7	Pflegegeld 1) Nachrichtlich:	7 545	.	3 717	.	4 898	.	4 573
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
8		386	.	269	.	475	.	490
		Pflegedienste						
9	Anzahl der Pflegedienste	72	19	30	10	82	17	57
10	Personal in Pflegediensten insgesamt	1 567	504	565	183	2 068	736	1 047
11	Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige insgesamt	3 924	1 191	1 626	589	3 650	917	2 470
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
12		1 470	356	478	170	1 299	281	748
13	je Pflegedienst	55	63	54	59	45	54	43
14	je 1 000 Einwohner	17	21	10	14	15	16	12
15	Pflegestufe I	2 157	698	1 074	428	1 972	440	1 603
16	Pflegestufe II	1 411	410	470	138	1 278	370	727
17	Pflegestufe III	356	83	82	23	400	107	140
	Nachrichtlich:							
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
18		128	86	70	26	129	26	148
		Pflegeheime						
19	Anzahl der Pflegeheime	52	15	30	9	54	11	54
20	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für vollstationäre Pflege	2 709	875	1 843	653	2 852	583	2 444
21	Personal in Pflegeheimen insgesamt	1 914	610	1 452	570	2 073	396	1 910
22	Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt	3 146	1 021	2 009	744	3 166	618	2 759
	davon:							
23	vollstationäre Pflege	2 661	868	1 796	647	2 709	541	2 408
24	teilstationäre Pflege	485	153	213	97	457	77	351
	darunter: Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (vollstationäre Pflege)							
25		1 905	574	1 185	343	1 919	364	1 490
26	je Pflegeheim	61	68	67	83	59	56	51
27	je 1 000 Einwohner	14	18	13	17	13	11	13
28	Pflegestufe I	1 077	382	839	292	1 173	212	1 207
29	Pflegestufe II	1 432	451	836	322	1 363	275	1 109
30	Pflegestufe III	633	185	334	130	626	129	440
	Nachrichtlich:							
	Ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
31		14	5	19	7	28	3	18

Grafiken



Fußnotenerläuterungen

- 1) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.2015
- 2) Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden ab 2009 nur noch nachrichtlich ausgewiesen. In den Vorjahren ist die teilstationäre Pflege in der stationären Pflege enthalten (siehe Erläuterungen zu den Tabellen in den Vorbemerkungen).
- 3) einschließlich Pflegebedürftige in teilstationärer Pflege
- 4) einschließlich Empfängern von Pflegegeld, die zusätzlich ambulante Pflege erhalten (Kombinationsleistungen)